



Berthold Block
Facharztprüfung Innere Medizin
3000 Fragen für die Facharztprüfung
Georg Thieme Verlag, Stuttgart 2006
79,95 €

Realistische Fälle für die Facharztprüfung

In diesem 514 Seiten fassenden Buch wird der Leser anhand von über 3 157 kommentierten Prüfungsfragen auf die Facharztprüfung Innere Medizin vorbereitet. Das Buch ist in zehn Kapitel unterteilt, in denen anhand von Fallbeispielen aus dem Klinikalltag die

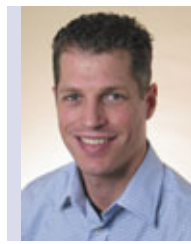
wichtigsten Aspekte der Inneren Medizin in Form von kurzen Fragen und Antworten abgehandelt werden. Die Antworten werden als Stichpunkte dargestellt. Dabei werden alle deutschen Leitlinien berücksichtigt und Evidenzgrade und Therapieempfehlungen angegeben. Zum Teil bauen die Fragen aufeinander auf, wie es auch in der Facharztprüfung der Fall ist. Insgesamt ist das Buch leicht verständlich und übersichtlich geschrieben. Gelegentliche Cartoons lassen beim Lernen auch mal schmunzeln. Die Fallbeispiele sind sehr praxisrelevant ausgewählt: vieles davon hat der Leser mit Sicherheit schon in ähnlicher Form im Klinikalltag erlebt. Das Buch ist sehr gut geeignet, entweder gezielt Themengebiete zu lernen und wiederholen oder in Form von Stichproben eine echte Prüfungssimulation darzustellen. Durch einfache Fragestellungen und übersichtliche Antworten kann man auch von jedem Nicht-Mediziner leicht abgefragt werden. Man lernt, komplexe Fragestellungen strukturiert zu beantworten, klinische Fälle Schritt für Schritt zu lösen, Fakten zu bewerten und Kernsätze zu erarbeiten.

Da es sich nicht um ein Lehrbuch handelt, ist es sinnvoll, beim Bearbeiten der Fälle ein entsprechendes Lehrwerk zur Hand zu haben, um einzelne Themen zuvor durchzuarbeiten. Der „Block“ ist aber hervorragend geeig-

net, das eigene Wissen aufzufrischen und zu wiederholen. Zum Teil sind in die Fragen EKG- oder Endoskopie-Befunde bzw. pathologische Körperbefunde eines Patienten integriert. Dabei sind alle Bilder schwarz-weiß. Die EKG- und Röntgen-Bilder sind zum größten Teil von guter Qualität und ausreichend groß, die Qualität der Patienten- und Endoskopiebilder ist jedoch nicht so gut. Am Anfang des Buches wird der Ablauf einer Facharztprüfung beschrieben, ebenso, was bei der Prüfungsmeldung zu berücksichtigen ist. Weiterhin gibt es einen Selbsttest in Form von 33 Fragen, indem man seinen Lernstil selber einschätzen kann. Zahlreiche Tipps sollen helfen, diesen gegebenenfalls noch zu optimieren.

Fazit: Das Buch eignet sich hervorragend zum Lernen und Wiederholen für die Facharztprüfung Innere Medizin. Das Buch ist sein Geld auf jeden Fall wert.

Dr. med. Dirk Boerner



Dr. Dirk Boerner ist Assistenzarzt im St.-Vinzenz-Krankenhaus in Dinslaken. Er steht kurz vor der Facharztprüfung im Fachgebiet Innere Medizin.



Peter Berlit, Peter T. Sawicki
Neurologie – Innere Medizin interdisziplinär. Neurologische Aspekte Internistischer Erkrankungen
Georg Thieme Verlag, Stuttgart, 2007
49,95 €

Sinnvolle Verbindung zweier Fachdisziplinen

Das vorliegende Buch schlägt auf 272 Seiten eine Brücke zwischen der Inneren Medizin und der Neurologie, indem es die neurologischen Aspekte internistischer Krankheitsbilder aufzeigt. Es wurde in Zusammenarbeit beider Fachdisziplinen verfasst. In zehn Kapiteln werden die großen internistischen Themenbereiche dargestellt und die jeweils zugehörigen relevanten neurologischen Aspekte aufgezeigt.

Im ersten Kapitel wird der Leser zunächst in die neurologischen Symptome und Untersuchungsverfahren eingeführt. Diagnostische Hilfsmittel und das praktische Vorgehen im Klinikalltag in der Neurologie werden erläutert. Es folgt die Darstellung der einzelnen klinischen Themenschwerpunkte, gegliedert in Enzephalopathien bei internistischen Erkrankungen, Nierenerkrankungen, Erkrankungen des Gastrointestinaltraktes, Herz- und Lungenerkrankungen bis hin zu Erkrankungen des Gerinnungssystems. Hypertonie und Diabetes mellitus mit den jeweiligen neurologischen Komplikationen sind in eigenen Kapiteln abgefasst.

In den einzelnen Kapiteln wird zunächst kurz auf Anatomie und Pathophysiologie eingegangen, bevor die internistische und neurologische Diagnostik erklärt wird. Die entsprechenden Krankheitsbilder werden zunächst näher beschrieben, dann wird der Bezug zur Neurologie hergestellt (z.B. zerebrale Komplikationen bei Herzrhythmusstörungen im Rahmen eines Myokardinfarktes). Abschließend wird die Therapie mit entsprechenden Dosierungshinweisen dargestellt und entsprechende wissenschaftliche Studien zitiert. Am Ende jedes Kapitels finden sich ausführliche Literaturhinweise. Prägnante Merksätze, Tipps zum praktischen Vorgehen oder Fallberichte finden sich in allen Kapiteln und sind optisch hervorgehoben. Zahlreiche, qualitativ hochwertige Abbildungen (CT- und MRT-Bilder, EKG, EEG), Übersichten und Tabellen lockern den Text auf. Insgesamt lässt sich das

Buch flüssig lesen und ist sinnvoll gegliedert. Alle wichtigen Themenbereiche der Inneren Medizin sind abgehandelt, der Text verliert sich nicht in Details. Gesuchtes lässt sich anhand des Sachverzeichnisses schnell finden. Das Layout ist übersichtlich gestaltet. Leider fehlen farbige Hervorhebungen im Text. Das Preis-Leistungs-Verhältnis ist sehr gut.

Fazit: Ein gelungenes Werk, das sowohl die internistischen als auch die neurologischen Aspekte wichtiger Erkrankungen der Inneren Medizin vermittelt.

Dr. med. Kristina Groh



Dr. Kristina Groh ist Assistenzärztin in der Medizinischen Klinik II (Gastroenterologie) am Klinikum Wetzlar-Braunfels.



Dietrich Frohne
Heilpflanzenlexikon
Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH, Stuttgart 2007
39,00 €

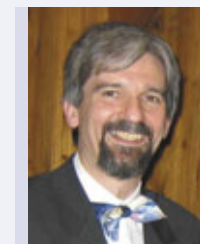
Empfehlenswertes Nachschlagewerk

Natürlich wirksame Heilmittel aus der Natur genießen einen hohen Stellenwert. Immer mehr Menschen nutzen Heilkräuter. Viele von ihnen kennen wir seit Jahrhunderten und sie haben sich bei der Behandlung von Krankheiten und Linderung von Beschwerden bewährt. Seit Generationen werden diese Erfahrungen in vielfältigen Büchern weitergegeben und manchmal mischt sich Mystik und Wunsdenken unbemerkt zwischen die naturwissenschaftlichen Fakten. Das „Heilpflanzenlexikon“ von D. Frohne hilft, klassische Heilpflanzen von umstrittenen Wunderdrogen oder schillernden Exoten zu trennen: Wissenschaftlich fundiert informiert der Autor über knapp 500 aktuelle Arzneipflanzen. Dabei gliedert er klar nach Familie, Herkunft, Wirkstoff, Dosierung, Risiken und belegten Wirkungen. Zusätzlich nimmt er Stellung zu Einsatzgebieten, bei denen die Wirksamkeit der jeweiligen Pflanze bisher nicht belegt werden konnte. Hinweise

auf häufig verwendete Rezepturen und der Einsatz der Heilpflanzen in aktuell auf dem Markt angebotenen Fertigarzneimitteln runden die jeweilige Monographie ab. Ein umfangreiches Inhaltverzeichnis der lateinischen und deutschen Pflanzennamen erleichtert das Zurechtfinden. Weiteres Plus: Die Authentizität der Information belegt der Autor fast durchgehend mit (teilweise sehr aktuellen) Quellenangaben aus medizinischer und pharmazeutischer Fachliteratur. In das Werk haben aber nicht nur die in der naturwissenschaftlich orientierten Medizin eingesetzten Phytopharmaka, sondern auch die volkstümlich zur Linderung und Heilung von Befindlichkeitsstörungen verwendeten Pflanzen Eingang gefunden. Eingegliedert ist ein kurzer Überblick zum Indikationsanspruch der Heilpflanzen, wenn gleich dies natürlich die bekannten Lehrbücher der Phytotherapie nicht ersetzen kann. Wie in anderen vergleichbaren Werken wurde auch im vorliegenden – vermutlich zum Erhalt eines vernünftigen Preis-Leistungs-Verhältnisses – auf Abbildungen und botanische Zusatzinformationen, wie bevorzugte Fundorte oder Erntezeit der Pflanzen, vollständig verzichtet. Dies bleibt somit weiter den Pflanzen- und Kräuterbestimmungsbüchern vorbehalten.

Fazit: Das „Heilpflanzenlexikon“ liefert wissenschaftlich fundierte Informationen klar strukturiert und gut lesbar und ist so ein wichtiges Nachschlagewerk für Ärzte und Apotheker. Für die Anwendung gesicherter Erkenntnisse der Phytotherapie in der täglichen Praxis ist dieses Buch als schnelle Informationsquelle eine wichtige Stütze.

Dr. med. Hanns Wildgans



Dr. Hanns Wildgans ist Facharzt für Innere Medizin, Arbeitsmedizin und Umweltmedizin. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich zudem mit dem Thema Heilpflanzen und Phytotherapie.

Werden Sie Rezensent!

Möchten Sie in einer der nächsten Ausgaben für uns medizinische Fachbücher besprechen?

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte (mit Angabe von Ausbildung, Tätigkeitsgebiet und Interessen) unter BDI-aktuell@thieme.de

